



Evangelische
Kirchengemeinde
Drevenack

Gemeindebrief

4/2026 | September · Oktober · November | 202. Ausgabe

- 
- Liturgie im Wandel
 - Ein buntes Fest trotz Hitze
 - Silberkonfirmation

Inhalt

Editorial	3	Gemeindehaus Drevenack - Öffnungszeiten ..	28
Dankeschön	5	Jugendhaus Damm - Öffnungszeiten	29
Unter Flügeln geborgen	6	Geburtstage	30
Liturgie im Wandel	7	Ein buntes Fest trotz Hitze	32
Blickpunkte Demenz	8	Pilger zu Gast	34
Einfach Heiraten 2026	9	Irgendwas, das bleibt	36
Mirjam-Gottesdienst 2026	9	2nd home Jugendtreff:	
Reformationsgottesdienst mitgestalten	10	• Vorstellung Benedikt Kosel	37
Ev. Gehörlosengemeinde Wesel	11	• Wochenplan	38
Leuchten 2026	12	• Kindernachmittag	39
Stiftung Lühlerheim	13	Jugendvertretung gegründet	40
Konzerte Schermbeck	15	Mitarbeitendenfest 2027	40
Weihnachtsmarkt 2026	16	Kindergruppe Damm - Termine	41
Evangelische Frauenhilfe:		Vertretungskraft gesucht	41
• Erntedankbasar	17	Kinderkirche	42
• Jahresfest	18	Die Waldstrolche	44
• Terminübersicht	19	Kinderseite	47
• 120/125 Jahresfeier	20	Aus dem Presbyterium	48
• Mitgliedersicht	22	Amtshandlungen	49
Netzwerk 50plus:		Spenden & Kollekten	50
• „MehrGericht“ & „FrühCafé“	23	Impressum	50
• Gruppenliste	24	Kontakte	51
Gottesdienstplan Ostregion	26		

Editorial

Sie werden sich sicherlich gefragt haben, ob es wirklich der Drevenacker Gemeindebrief ist, den Sie in Händen halten. Seit nunmehr 20 Jahren bin ich im Redaktionsteam tätig und im Laufe dieser Zeit hat es einige Veränderungen bei der Papierauswahl, dem Design o. ä. gegeben. Diese waren immer moderat und wir haben uns zuvor immer Gedanken machen können, was wir verändern wollen.

Doch dieses Mal war alles anders. Kurz nach dem Druckauftrag des letzten Gemeindebriefes ist Klaus Ladda plötzlich schwer erkrankt und seitdem nicht mehr in der Lage, für uns als Layouter tätig zu sein. Da wir somit auch keinen Zugang mehr zu sämtlichen Daten und Vorlagen haben, mussten wir sprichwörtlich fast bei Null wieder anfangen. Emotional betroffen von Klaus Laddas Schicksal und den Herausforderungen, war unsere Motivation im Team kurzzeitig auch bei fast Null.

Doch uns packte die Herausforderung. Anfangs standen Überlegungen im Raum, nur eine schmale Sommerauflage zu erstellen, doch eigentlich ist das nicht unser Anspruch. Wir hatten das Glück, kurzfristig einen neuen Layouter zu finden und hier gilt unser Dank an Sebastian Bähren, der sich bereit erklärte, unseren Gemeindebrief zu übernehmen.



Da wir schon seit Monaten damit beschäftigt waren, ein neues Logo für unsere Kirchengemeinde zu erstellen, mussten wir auch hier endlich loslegen, denn dieses sollte natürlich nun auch auf die Titelseite des neuen Gemeindebriefes.

Bedingt durch die Urlaubszeit aller Beteiligten, haben wir den Redaktionsschluss kurzfristig um vier Wochen vorverlegt, so dass wir mehr Zeit hatten uns zu finden und gemeinsam Vorschläge zur Gestaltung des neuen Gemeindebriefes zu erarbeiten.

Und nun halten Sie das Ergebnis in den Händen. Wir freuen uns über Reaktionen und Anregungen Ihrerseits. Gerne per E-Mail an andreas.amerkamp@ekir.de.

Fortsetzung nächste Seite

Sie werden zudem lesen können, dass es eine weitere personelle Veränderung im Jugendbereich gibt. Auch hier freuen wir uns, dass wir Benedikt Kosel als Schwangerschaftsvertretung für Angela Debuck gewinnen konnten und heißen ihn herzlich in unserer Gemeinde willkommen! Mit Angela Debuck freuen wir uns zugleich über ihre anstehende familiäre Veränderung!

Gleichzeitig muss ich aber auch an das leidige Thema Finanzen noch mal erinnern. Der Gemeindebrief kostet Geld. Für Druck und Layout haben wir bisher pro Ausgabe ca. 1.800 € gezahlt, nunmehr ca. 2.000 €.

Es stehen Überlegungen im Raum, die Ausgabe auf drei pro Jahr anstatt bisher vier zu kürzen und/oder die Ausgabe um einen Monat vorzulegen, da dadurch die Druckereientlastet ist und uns günstigere Druckkosten ermöglicht. Wie wir uns entscheiden, wissen wir noch nicht. Das hängt auch von Ihren Reaktionen und Ihrer Unterstützung in Form von Spenden für den Gemeindebrief ab.

Wir freuen uns über jede Spende!

Ihnen wünsche ich nun im Namen des Redaktionsteams viel Spaß beim Lesen und wir warten gespannt auf Ihre Anregungen und Reaktionen!

Andreas Amerkamp

Sie möchten Spenden? Hier können Sie es:
Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Wesel, IBAN: DE04 3506 0190 1010 9280 16,
Bitte Verwendungszweck wie folgt angeben:
Kirchengemeinde Drevenack + Zweck





Evangelische Stiftung Lühlerheim
Miteinander im Dorf
AMBULANTE DIENSTE



MITEINANDER IM DORF

AMBULANTER PFLEGEDIENST

- in Ihrer Nähe
- persönlich
- kompetent



Telefon: 0 28 56/29-1202
E-Mail: miteinanderimdorf@luehlerheim.de

TRÄGER Evangelische Stiftung Lühlerheim
Marienthaler Str. 10 | 46514 Schermbeck

Dankeschön

Lieber Klaus,

vor genau 20 Jahren sind wir beide einem Aufruf im damaligen Gemeindebrief gefolgt und sind gleichzeitig im Redaktionsteam gestartet. Ich kann mich noch gut an unser erstes Treffen im Garten des Pfarrhauses im Herbst 2006 mit Helmut Joppien, Gisela Heumann und Gisela Sauspeter erinnern.

In den 20 Jahren haben wir fast 80 Gemeindebriefe, Sonderausgaben zum Jubiläum und Abschied von Helmut Joppien und Beilagen herausgebracht.

Auf dich war immer Verlass und du hast bestimmt auch manches Mal den Kopf geschüttelt über unsere Sonderwünsche, aber immer zu unserer vollsten Zufriedenheit abgeliefert. Ich weiß, dass selbst die Druckerei deine Anrufe gefürchtet hat, wenn du nicht mit dem Druck zufrieden warst.

Als „Chefredakteur“ habe ich in den letzten Jahren den „Segen“ von dir abbekommen, wenn die Bilder mal wieder (wie so oft) nicht in hoher Auflösung weitergeleitet worden sind und für den Druck ungeeignet waren. Diese Kritik habe ich dann an den jeweiligen Übermittler weitergeleitet und mich damit oft unbeliebt gemacht. Das Schicksal eines Chefredakteurs.



In den 20 Jahren haben wir viel gemeinsam erlebt. Neben der Arbeit am Gemeindebrief, haben wir aber auch gemeinsam gefeiert, gegessen und gegrillt und uns dabei kennen gelernt und sind zu einem tollen Team zusammengeschweißt. Umso mehr hat mich dein Schicksal nun getroffen.

Ich danke dir nicht nur persönlich, sondern auch im Namen des Redaktionsteams und der Gemeinde für deine Arbeit und wünsche dir trotz allem was dir nun widerfahren ist, alles Gute für die Zukunft.

Sobald der Gemeindebrief aus der Druckerei ist, besuche ich dich und bin gespannt auf deine Kritik.

Herzliche Grüße
Andreas

Unter Flügeln geborgen

Bei uns im Garten durften wir in diesem Sommer ein kleines Wunder erleben: Unsere Hühner haben Küken bekommen. Für uns – besonders für unsere Kinder – war das ein ganz besonderes Erlebnis. Tagelang saß die Glucke auf ihren Eiern. Wir beobachteten sie gespannt und fragten uns, ob sie überhaupt einmal zum Fressen oder Trinken aufsteht. Als die 21 Tage Brutzeit an den heißesten Sommertagen zu Ende gingen, wurden wir ungeduldig. Würde überhaupt noch ein Küken schlüpfen?

Unser jüngster Sohn entdeckte schließlich das erste Küken. Im Laufe des Tages folgten weitere. Flauschig, klein und voller Leben liefen sie ihrer Mutter hinterher und lernten schon bald, nach Futter zu picken.

Immer wieder gingen wir zum Stall, um die Küken zu beobachten. Doch oft verschwanden sie blitzschnell unter den Flügeln ihrer Mutter. Den Kindern war die Enttäuschung anzusehen. Wir erklärten ihnen: „Unter den Flügeln ihrer Mutter



sind die Küken sicher und geborgen.“

Da wurde mir bewusst, warum der Psalmbeter dieses Bild für Gott wählt: „Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.“ Seit diesem Sommer höre ich diese Worte mit anderen Ohren. Ich denke nicht mehr an einen mächtigen Adler, sondern an eine Glucke: aufmerksam, geduldig und wachsam. Sie breitet ihre Flügel aus, und ihre Küken sind dort am sichersten aufgehoben.

So ist Gott auch für uns. Er schenkt Schutz und Geborgenheit, besonders dann, wenn wir uns klein fühlen oder nicht wissen, wie es weitergeht. Oft bemerken wir das erst im Rückblick.

Wenn wir nun dem Herbst entgegengehen, wünsche ich uns, dass wir offen bleiben für die kleinen Wunder des Lebens und immer wieder Zuflucht unter Gottes Flügeln suchen. Amen.



Britta Bongartz

Liturgie im Wandel - Bewährtes weiterentwickeln

Der Gottesdienst lebt von Vertrautem – und davon, dass er Menschen anspricht. Deshalb hat sich der Ausschuss für Liturgie, Gottesdienst und Kirchenmusik in den vergangenen Monaten intensiv mit unserer Gottesdienstliturgie beschäftigt. Dabei standen zwei Vorhaben im Mittelpunkt.



Zum einen soll in der bisherigen Liturgie ein Gesang während der Abendmahlsfeier ersetzt werden. Als bisheriges liturgisches Stück begleitet uns die Liedstrophe „Von Gott kommt mir ein Freudenschein“ (EG 70,4) seit über zwölf Jahren. Nun soll es durch einen Gesang ersetzt werden, der sprachlich leichter zugänglich, eingängiger und für die Gemeinde besser mitzusingen ist. Zum anderen wurde eine alternative Liturgie erarbeitet. Sie verwendet einfachere Formulierungen und richtet sich besonders an Menschen,

die nur gelegentlich einen Gottesdienst besuchen oder mit den vertrauten liturgischen Texten weniger vertraut sind. Ziel ist es, den Zugang zum Gottesdienst zu erleichtern, ohne dabei auf gute gottesdienstliche Traditionen zu verzichten. Beide Entwürfe wurden vom Ausschuss erarbeitet und inzwischen vom Presbyterium zur Kenntnis genommen. In den kommenden Monaten werden sie in verschiedenen Gottesdiensten erprobt. So möchten wir gemeinsam Erfahrungen sammeln und herausfinden, wie die Änderungen von der Gemeinde wahrgenommen werden.

Ihre Meinung ist uns dabei wichtig. Nach den Gottesdiensten, in denen die überarbeitete oder die alternative Liturgie gefeiert wird, wird es Gelegenheit geben, Rückmeldungen zu geben. Was hilft beim Mitfeiern? Was wirkt stimmig? Wo gibt es Fragen oder Anregungen? Ihre Erfahrungen und Einschätzungen sollen in die weitere Beratung einfließen.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen – in der Hoffnung, dass unsere Gottesdienste einerseits Heimat für viele bleiben, aber auch neue Zugänge eröffnen.

Britta Bongartz

„Blickpunkte Demenz“

Blickpunkte Demenz

Veranstaltungen
am Niederrhein

Zahlreiche Vorträge, Workshops, Freizeit-, sowie Betreuungs- und Beratungsangebote stehen auch im zweiten Halbjahr 2026 für Menschen mit Demenz, Pflegenden Zugehörigen und Interessierten im Kreis Wesel zur Verfügung. Blickpunkte Demenz bringt Transparenz und Orientierung in der Angebots- und Beratungslandschaft rund um die Themen Demenz und Pflege im Kreis Wesel. Die Broschüre bündelt die Angebote der beteiligten Partner:innen komprimiert und übersichtlich.

Das Programm ist einsehbar und steht zum Download bereit unter www.caritas-wesel.de/senioren-pflege/beratung/blickpunkte-demenz



Für ein gedrucktes Heft melden Sie sich bei der Demenzberatung des Caritasverbandes für die Dekanate Dinslaken und Wesel unter der Rufnummer 02064 475408-25.



Genießen im Grünen

**JAHRESZEITLICH
WECHSELNDE ANGEBOTE**

*Große Kuchen- und Tortenvielfalt
aus eigener Herstellung*

Besuchen Sie auch unseren

· HOFLADEN AM CAFÉ ·

BEERDIGUNGSKAFFEE

*Gerne unterstützen wir Sie auch
bei traurigen Anlässen.*

ÖFFNUNGSZEITEN
UND AKTUELLES AUF:

www.luehlerheide.de



Marienthaler Straße 10 · 46514 Schermbeck
028 56/29-1600

05. September
in Wesel-Bislich

Evangelischer Kirchenkreis
Wesel

EINFACH
HEIRATEN
2026



Segen für alle

Kostenlos und
ohne Anmeldung



Alle Infos hier

Mirjam-Gottesdienst 2026

Der synodale Frauenarbeitskreis des Kirchenkreises Wesel gestaltet unter der Leitung von Pfarrerin Anja Hartmann den diesjährigen Mirjamgottesdienst in Drevenack und Schermbeck.

Mirjam als biblische Frauengestalt, Kirche in Solidarität mit den Frauen: So kommen Frauen in den Blick und werden gewürdigt. In diesem Gottesdienst weitet sich dieser Blickwinkel: (Unsere) Kirche stellt sich an die Seite derjenigen, die anders als die Frau-Mann-

Mehrheit geprägt sind. Die Grundlage für diesen Gottesdienst kommt von Queeren Kirche Köln. Wer vorher noch mehr wissen möchte, ist ganz herzlich zum Frauenhilfenachmittag am 16. September um 14:30 Uhr ins Gemeindehaus Drevenack eingeladen. Dort werden wir uns mit Aspekten des Gottesdienstes auseinandersetzen.

Luitgard Blömer

Mitgestalten statt nur mitfeiern!

Reformation bedeutet Veränderung. Genau das soll auch in unserem Gottesdienst zum Reformationstag am **31. Oktober um 18:00 Uhr in der Dorfkirche** spürbar werden.

Nachdem im vergangenen Jahr erstmals ein Team aus Erwachsenen den Reformationsgottesdienst gestaltet hat – als Nachfolge der über viele Jahre von Jugendlichen vorbereiteten Churchnight – möchten wir diesen Weg gerne weitergehen.

Dafür suchen wir Menschen, die Lust haben Ideen einzubringen, kreativ mitzudenken und den Gottesdienst gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten. Wir freuen uns auf ein vielfältiges Vorbereitungsteam und darauf, gemeinsam einen inspirierenden Reformationsgottesdienst zu gestalten.



Interesse? Dann melden Sie sich einfach bei Britta Bongartz: 0151 55205921 oder britta.bongartz@ekir.de.



Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel

Wir feiern unseren Gebärdengottesdienst am 3. Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80, Wesel.

Anschließend Treffpunkt und Plaudern im Gemeindehaus. Die Gottesdienste und der Treffpunkt sind ökumenisch offen, alle sind eingeladen.

Die nächsten Gottesdienste und Treffpunkte sind am:

September - Samstag, 19.09.2026

Gottesdienst mit Pfarrerin S. Heinrich

Oktober - Samstag, 17.10.2026

Gottesdienst mit Pastoralreferentin
Monika Prillwitz

November - Samstag, 21.11.2026

Gottesdienst mit Pfarrer W. Schmitz

Dezember - Samstag, 19.12.2026

Gottesdienst und Weihnachtsfeier mit
Pfarrerin S. Heinrich

Weitere Informationen und Termine zur
Gebärdenkirche finden Sie auch unter
www.gebaerdenkirche.de



Leuchten, Lauschen, Staunen



**JUGEND
BLAS
ORCHESTER**
Drevenack 1979 e.V.

**Donnerstag
26.11.2026**



ab 17:00 Uhr

**Drevenacker Jugendtreff
lädt ein zum Leuchten
mit Crêpes und
warmen Getränken**

**Jugendblasorchester
Drevenack 1979 e.V. lädt
ein zum Kirchkonzert zur
Vorweihnachtszeit**

ab 19:00 Uhr
Einlass ca. 18:45 Uhr

**Abschluss am
gemütlichen Lagerfeuer**

**Dorfkirche Drevenack
Am Kirchplatz 1
Hünxe-Drevenack**

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Stiftung Lühlerheim

Gottesdienst für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen

Der nächste ökumenische „Gottesdienst für alle Sinne“ in der Kapelle Lühlerheim, der besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, findet statt am Samstag, 19. September von 16:00 - 16:30 Uhr. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

Erntedankgottesdienst

Das Erntedankfest im Lühlerheim fällt in diesem Jahr auf den 3. Oktober. Um 18:15 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Kapelle. Neben dem Kirchenchor Brünen wirken die Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald mit, die den festlichen Erntealtar gestalten. Im Anschluss laden wir ein zum geselligen Beisammensein am Kartoffelfeuer.

Boule Spielen im Lühlerheim

Bei trockenem Wetter treffen wir uns regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz des Lühlerheims. Dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Ab November ist Winterpause.

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir Abendmahl.



Kirche – Kreuz & Queer

Gottesdienst zum Mirjamsonntag

gestaltet vom Synodalen
Frauenarbeitskreis
des Evangelischen
Kirchenkreises Wesel
mit Pfarrerin
Anja Hartmann



27. September 2026

9:30 Uhr

Dorfkirche Drevenack

11:00 Uhr

St. Georgskirche
Schermbbeck



Konzerte Schermbeck

Gitarrenduo GolzDanilov

**Sonntag, 27. September, um 17:00 Uhr
in der St. Georgskirche in Schermbeck.**

Mit größter Emotion und spieltechnischer Brillanz demonstrieren die beiden jungen Künstler die Vielseitigkeit zweier klassischer Gitarren auf höchstem Niveau. Neben zahlreichen Wettbewerbserfolgen und internationalen Engagements in Europa, Asien und Südamerika, bestätigen auch der Kulturförderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen und der Preis der Enno und Christa-Springmann-Stiftung, dass die wortlose Einigkeit und das virtuose Zusammenspiel der beiden Gitarristen einzigartig sind.

Im Konzert wird das Duo GolzDanilov ein äußerst kontrastreiches Programm präsentieren: feurig-rhythmische sowie lieblich-verträumte Musik aus Spanien und Südamerika, musikalische Juwelen aus der Renaissance, der Barockzeit und der Klassik sowie bisher ungehörte, eigens angefertigte Transkriptionen ausgewählter Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts.

Ensemble 116

**Sonntag, 8. November, 17:00 Uhr
in der St. Georgskirche in Schermbeck.**

„Angst der Hölten hatten mich troffen“ - „Sei nun wieder zufrieden“ - „Alle Menschen sind Lügner“: Der Psalm 116 ist reich an markanten Sätzen und hat Komponist*innen aller Epochen zur Vertonung angeregt.

Auf ebenso außergewöhnliche wie berührende Art und Weise schlägt das 2022 gegründete Ensemble 116 einen Bogen vom 17. bis ins 21. Jahrhundert: Es stellt barocke Kompositionen aus dem Sammelband „Angst der Hellen und Friede der Seelen“ (1616) von Melchior Franck, Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein drei zeitgenössischen Vertonungen von in Nordrhein-Westfalen lebenden Komponisten entgegen. Thomas Blumenkamp, Claes Biehl und Martin Wistinghausen verwenden in ihren Neukompositionen auch Texte unserer Zeit und aus anderen Kulturkreisen, wie z.B. japanische Haikus, und flechten diese auf reizvolle Art in die barocken Vertonungen ein.

Vorankündigung: Weihnachtsmarkt 2026

Am 2. Advent findet traditionell der diesjährige Weihnachtsmarkt an der Kirche statt. Interessierte Ausstellende mögen sich bitte bei Wolfgang Schulte persönlich oder über unser Gemeindebüro melden.





Erntedankbasar am 4. Oktober

Wie jedes Jahr – das ist schon gute Tradition – laden wir nach dem Gottesdienst ganz herzlich zum Erntedankbasar ins Gemeindehaus ein. Kaffee und Kuchen stehen bereit. Letztere können auch für das familiäre Kaffeetrinken mit nach Hause genommen werden.

Der Arbeitskreis war aktiv und bietet vielerlei Gestricktes, Genähtes, ... an. Der Erlös kommt wieder in den Spendentopf, den wir einmal jährlich ausleeren und an Vereine, Institutionen und unsere Kirchengemeinde spenden. Zur Erinnerung dieses Jahr waren es 2.000 €, die wir dank Ihres Einkaufs weitergeben konnten.

Also gönnen Sie sich auch dieses Mal wieder ein Tässchen Kaffee und ein Stück Kuchen und stöbern im Angebot.

Luitgard Blömer





120 Jahre Frauenhilfe Drevenack

Herzliche Einladung zum Jahresfest

ZWEI RECHTS, ZWEI LINKS
EINE FALLEN LASSEN ...

Stricken, eine Domäne
der Frauen ?



Wann: 21. Oktober 2026
14:30 - 16:30 Uhr



Wo: Gemeindehaus Drevenack



Kaffee- und Kuchenkarte: 15,00 Euro

Anmeldung bei den Bezirksfrauen oder im Gemeindebüro
bis zum 8.10.2026





Terminübersicht

September 2026 - November 2026

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
2. September	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
16. September	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag: Gedanken zum diesjährigen Mirjamgottesdienst in der Dorfkirche
4. Oktober	ab 10:30 Uhr	Gemeindehaus	Erntedankbasar
7. Oktober	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
21. Oktober	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Jahresfest (s. Plakat)
4. November	14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
18. November	19:00 Uhr	Dorfkirche	Literaturgottesdienst zum Buß- und Bettag „Die Bücherdiebin“ Kein Frauenhilfe-Nachmittag Ev. Jahresfest der kfd in Obrighoven
29. November	9:30 Uhr	Dorfkirche	Mitgestaltung des Gottesdienstes zum 1. Advent, Kirchkaffee

Änderungen vorbehalten



Evangelische Frauen
im Rheinland
Frauenhilfe Drevenack

120 / 125 Jahre Frauenhilfe

125 Jahre Evangelische Frauen(hilfe) im Rheinland und gleichzeitig 120 Jahre Evangelische Frauenhilfe Drevenack

„125 Jahre Evangelische Frauen(hilfe) im Rheinland – das ist ein Grund zum Feiern! Wir blicken zurück auf eine bewegte Geschichte. Verwurzt im christlichen Glauben hat sich die Frauenhilfe für die Belange der Frauen von Kirche und Gesellschaft stark gemacht“ und sich zu einem modernen Verband mit Schwerpunkten sozial-diakonische Arbeit, gemeindliche Frauenarbeit und Bildung mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten entwickelt.
(aus den Mitteilungen Nr. 99 April 2026 Evangelische Frauen im Rheinland e.V., www.frauen-rheinland.de)

120 Jahre Evangelische Frauenhilfe Drevenack – das ist hier vor Ort ebenso ein Grund zum Feiern. Unsere Frauenhilfe engagiert sich über viele Jahre, so dass der obere Satz aus den Mitteilungen natürlich auch für Drevenack gilt.

Unsere Evangelische Frauenhilfe Drevenack ist vielseitig aufgestellt. Die christliche Gemeinschaft ist unsere Stärke und die Hoffnung darauf, dass die Gemeinschaft immer wieder Früchte trägt. Wir wissen voneinander, bilden uns in relevanten Themen fort und tauschen uns dazu aus. Das alte Wort Frauenhilfe heißt: Hilfe für andere, für Kirche, Gemeinde und Gesellschaft und für sich selbst. So wie bei jedem Weltgebetstag, den Gruppenaktivitäten, den Basaren und dem eifrigen Handarbeiten des Arbeitskreises, ohne den wir nicht so viel Geld an die Organisationen und die Kirche spenden könnten. Frauenhilfe Drevenack im Verband Evangelische Frauen im Rheinland ist viel mehr als landläufig immer noch gemeint wird.

Der Name ist Programm, wie bereits der Überblick zum 110-jährigen Bestehen (2016) zeigt, nun aber aktualisiert (siehe nächste Seite):

Luitgard Blömer



<u>F</u>	Frauen , die den Verband der Evangelischen Frauen(hilfe) im Rheinland tragen und prägen
<u>R</u>	Rat und Hilfe untereinander und für andere.
<u>A</u>	Aufgaben , neue und alte
<u>U</u>	Unterhaltung/ Geselligkeit bei Gruppentreffen , Veranstaltungen (Jahresfest, Basare, ...)
<u>E</u>	Engagement vieler Frauen im Ehrenamt
<u>N</u>	Not -benennt die Not, die durch praktische Hilfe gelindert wurde / wird.
<u>H</u>	Hilfe - meint die Hilfe, die im Geben und Nehmen erfahren wird
<u>I</u>	Integration - Frauenhilfe bringt unterschiedliche Menschen zusammen
<u>L</u>	Liebe -steht für das Geschenk der Liebe Gottes
<u>F</u>	Freiheit – steht für evangelische Freiheit und Toleranz
<u>E</u>	Evangelium - von Jesus Christus

in

<u>D</u>	Drevenack (Kirchengemeinde)
<u>R</u>	Regelmäßige Gruppentreffen zu aktuellen Themen: Auseinandersetzung mit theologischen, frauenpolitischen und gesellschaftlichen Themen
<u>E</u>	Erntedankbasar und andere ehrenamtliche Einsätze
<u>V</u>	Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages...
<u>E</u>	Einsatz z. B. Mitarbeit / Mitgestaltung von Gottesdiensten (Weltgebetstag, 1. Advent), regelmäßiger Einsatz der Bezirksfrauen
<u>N</u>	Nähe – guter Kontakt untereinander
<u>A</u>	Arbeitskreis –Wir arbeiten, um zu helfen! Stricken, Häkeln, Sticken, Nähen, ... Perfektes für den Verkauf, dessen Erlös gespendet wird!
<u>C</u>	Cafeteria bei verschiedenen Anlässen / Erntedankbasar, Gemeindefest, ...
<u>K</u>	Kirchengemeinde, Kontakt zum Landesverband.... Kontakt zur katholischen Gemeinde St. Antonius in Obrighoven,



Evangelische Frauen
im Rheinland
Frauenhilfe Drevenack

Frauenhilfe in Drevenack aus der Sicht eines aktiven Mitglieds

Vor sechs Jahren bin ich freundlich in die Frauenhilfe in Drevenack aufgenommen worden. Eine Frauenorganisation von hoher gesellschaftlicher Anerkennung, geprägt von christlichem Engagement, emanzipiertem Gedankengut und christlicher Nächstenliebe. Jede unserer Frauen ist in einem sozialen Netzwerk eingebunden mit regelmäßigen Treffen, Gedankenaustausch und gegenseitiger Hilfestellung. Ein aktiver Handarbeitskreis organisiert Basare, deren Erlös karitativen Organisationen zugutekommt. Gerne unterstützen wir auch kirchliche Einrichtungen u.a. Chor, Kindergarten und helfen Kirchenbesitz wie Glocken, Orgeln und Jugendeinrichtungen zu erhalten. In Informationsveranstaltungen machen wir uns kundig, zu allgemeinbildenden Themen von gesellschaftlicher Bedeutung. So sind unsere Treffen interessant, bildend und voller Empathie.

Neben den üblichen Andachten, Liedern und Diskussionen genießen wir Kaffee und Kuchen. Über die vielen Jahre hinweg war auch „Tradition“ der Schlüssel zum Zusammenhalt und innerer Stärke.

Betrachtet man die „Frauenhilfe“ mit modernen Augen, so ist sie in der Aufgabenstellung immer noch aktuell, entsprechend den älter gewordenen Frauen, die mit ihren Familien jung geblieben sind und eine wichtige Rolle in der immer älter werdenden Gesellschaft wahrnehmen. Schließlich trägt die Frauenhilfe dazu bei, dass wir „Seniorinnen“ lebensstüchtig bleiben. In diesem Sinne danken wir herzlich unserem Leitungsteam!

Dr. Gabriele Weber



„MehrGericht“

Immer am ersten Donnerstag im Monat
ab 11:30 Uhr im Jugendhaus Damm

September: Donnerstag, 03.09.2026

Oktober: Donnerstag, 01.10.2026

November: Donnerstag, 05.11.2026

Der Kostenbeitrag beträgt 8,00 €

Anmeldung erforderlich per E-Mail an:
mail@netzwerk-drevenack.de oder über
das Netzwerkhandy 01511-895 6553

Unser Fahrdienst holt Sie bei Bedarf
gerne ab!

„FrühCafé“

Immer am zweiten Mittwoch im Monat
von 9:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus

Sommerpause: Juli, August & September
Start wieder am 14. Oktober!

Der Kostenbeitrag beträgt 4,50 €

Anmeldung erforderlich per E-Mail an:
mail@netzwerk-drevenack.de oder über
das Netzwerkhandy 01511-895 6553

Unser Fahrdienst holt Sie bei Bedarf
gerne ab!

Netzwerkgruppenliste

	Gruppe	Termin
1.	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr
2.	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	Kochen	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	Literatur I	jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr
5.	Literatur II	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	PC/Handy Kurs	findet zur Zeit nicht statt
7.	Doppelkopf	donnerstags 14-tägig von 15:00 bis 18:00 Uhr 10.09./ 24.09./ 22.10./ 05.11./ 19.11./ 03.12./ 17.12.
8.	Mobilitätstraining	jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr
9.	Bingospiel	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
10.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr
11.	Singkreis	findet zur Zeit nicht statt
12.	StrickMich	jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr
13.	Sütterlin-Texte	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	Tanzen	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 20.09./ 18.10./ 08.11./ 06.12.
15.	Tischtennis	nach Absprache Freitags ab 20:00 Uhr
16.	Schlendergruppe	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17.	Wandergruppe	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
18.	Kulturkreis	nach Absprache
19.	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr
20.	Skatgruppe	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Annette Ulland (Mobil: 0151 18956553,
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net)
Web-Seite: www.netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Telefon
Boulevardplatz Lühlerheim	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus Drevenack (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus Lühlerheim	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus Drevenack (Uhrenzimmer)	I. Schmitz	02858 6417
Gemeindehaus Drevenack (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus Damm	Netzwerkhandy	0151 18956553
"Gasthof Pannebäcker" Damm oder nach Absprache"	W. Pannebäcker	02853 3793
Jugendhaus Damm	A. Kreft	0151 23296457
Gemeindehaus Drevenack	I. Armonat	02858 918787
Gemeindehaus Drevenack	M. Rühl u. F. Joormann	02858 2736
Gemeindehaus Drevenack oder Kirche	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus Damm	A. Grütz	02858 7358
Gemeindehaus Drevenack	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus Damm	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus Damm	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka Drevenack	Netzwerkhandy	0151 18956553
Parkplatz Edeka Drevenack	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus Damm	R. Platz	02858 7385
Gemeindehaus Drevenack	M. Koch	02858 9176595

Allgemeines Netzwerktreffen:

Immer am ersten Donnerstag im Monat ab
17:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack.

Die nächsten Termine:

3. September, 1. Oktober, 5. November

Gottesdienstplan der Ostregion

September 2026	Lühlerheim	Drevenack	Schermbeck
Samstag, 05.09.2026	18:15 Uhr - N.N.		
Sonntag, 06.09.2026		9:30 Uhr - Bongartz Gottesdienst mit KiTa	11:00 Uhr - N.N. mit Abendmahl
Sonntag, 13.09.2026		9:30 Uhr - Bongartz	11:00 Uhr - Bongartz Jubiläums-Konfirm. mit „Ali & The Gators“
Samstag, 19.09.2026	18:15 Uhr - Herzog mit Abendmahl		
Sonntag, 20.09.2026		9:30 Uhr - Herzog mit Abendmahl	11:00 Uhr - Herzog
Sonntag, 27.09.2026		9:30 Uhr - A. Hartmann & Team Mirjam-Gottesdienst	11:00 Uhr - A. Hartmann & Team Mirjam-Gottesdienst

Oktober 2026	Lühlerheim	Drevenack	Schermbeck
Samstag, 03.10.2026	18:15 Uhr - Herzog Erntedank und Ernte- gruppe mit Chor		
Sonntag, 04.10.2026 Erntedank		9:30 Uhr - Bongartz Erntedank und Abend- mahl mit Chor	11:00 Uhr - Bongartz Erntedank mit Abend- mahl, Landfr. und Chor
Sonntag, 11.10.2026		9:30 Uhr - Bongartz	11:00 Uhr - Bongartz
Samstag, 17.10.2026	18:15 Uhr - Herzog mit Abendmahl		
Sonntag, 18.10.2026		9:30 Uhr - Herzog	11:00 Uhr - Herzog
Sonntag, 25.10.2026		9:30 Uhr - Herzog „Reformation“	11:00 Uhr - Herzog „Reformation“
Samstag, 31.10.2026 Reformationstag		18:00 Uhr - Bongartz Gemeins. Gottesdienst zum Reformationstag in Drevenack	

November 2026	Lühlerheim	Drevenack	Schermbeck
Sonntag, 01.11.2026		<i>kein Gottesdienst</i>	11:00 Uhr - N.N.
Samstag, 07.11.2026	18:15 Uhr - N.N.		
Sonntag, 08.11.2026		14:00 Uhr - Herzog Jubiläums-Konfirm. mit Abendmahl	11:00 Uhr - N.N.
Sonntag, 15.11.2026 Volkstrauertag		9:30 Uhr - Bongartz	11:00 Uhr - Bongartz
Mittwoch, 18.11.2026 Buß- und Bettag		19:00 Uhr - Bongartz Buß- und Bettag mit Hünxe gemeinsam	
Samstag, 21.11.2026	18:15 Uhr - Herzog Verstorbenen-Gedenken		
Sonntag, 22.11.2026 Totensonntag		9:30 Uhr - Bongartz mit Abendmahl, Chor, Verstorbenen-Gedenken	11:00 Uhr - Herzog mit Abendmahl, Chor, Verstorbenen-Gedenken 15:00 Uhr - Herzog Friedhof, Verst.Gedenk.
Sonntag, 29.11.2026 1. Advent		9:30 Uhr - Herzog mit Frauenhilfe	11:00 Uhr - Herzog mit Presbyterium

Dezember 2026	Lühlerheim	Drevenack	Schermbeck
Samstag, 05.12.2026	18:15 Uhr - Herzog mit KiKi-Chor		
Sonntag, 06.12.2026 2. Advent		13:00 Uhr - Bongartz Gottesdienst mit KiTa	11:00 Uhr - N.N.

Gemeindehaus Drevenack

Öffnungszeiten



Montag

Seniorentreff	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker	19:30 Uhr

Dienstag

Offener Jugendtreff	15:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor	18:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder)	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff	15:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele, Rommé, Doppelkopf *	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Offener Jugendtreff	15:00 bis 20:00 Uhr
Literatur I (3. im Monat)*	15:00 Uhr
Literatur II (1. im Monat)*	17:00 bis 19:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat)*	16:00 bis 17:30 Uhr
Skat (2. und 4. im Monat)*	17:00 bis 19:00 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*	18:00 Uhr

Freitag

Offener Jugendtreff	15:00 bis 20:00 Uhr
---------------------	---------------------

* Veranstaltungen des Netzwerk 50plus

Jugendhaus Damm

Öffnungszeiten



Montag

Kindergruppe (für alle Kinder ab 6 Jahre)

16:30 bis 18:00 Uhr

PC-Kurs*

17:30 bis 18:30 Uhr

Dienstag

Offener Jugendtreff für alle Jugendlichen

16:30 bis 19:30 Uhr

Yoga*

19:30 bis 20:30 Uhr

Mittwoch

Mobilitätstraining für alle Senioren*

10:00 bis 11:00 Uhr

Strick-Mich-Gruppe

15:00 bis 17:00 Uhr

Dammer Treff (letzter Mittwoch im Monat)

ab 14:30 Uhr

Donnerstag

Mini Club (für alle Mütter/Väter mit Babys ab fünf Monate)

15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag

Offener Treff für Jugendliche ab 16 Jahren

18:00 bis 20:00 Uhr

Tischtennis*

ab 20:00 Uhr

Sonntag

Tanzkurs*

18:00 bis 19:30 Uhr

* Veranstaltungen des Netzwerk 50plus

Geburtstage

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag.

Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

**Aus Datenschutzgründen werden
die Namen nur im gedruckten
Gemeindebrief veröffentlicht.**

Aus Datenschutzgründen werden
die Namen nur im gedruckten
Gemeindebrief veröffentlicht.

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch möglichst schriftlich an das Gemeindebüro erklären; zu Händen Andreas Amerkamp, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe (E-Mail: drevenack@kirchenkreis-wesel.net).

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Ein buntes Fest trotz Hitze

Am 28. Juni hat erstmalig ein gemeinsames Fest von KiTa und Gemeinde rund um die Kirche stattgefunden. Es war trotz der Hitze ein schönes und lebendiges Fest. Wir danken allen, die etwas zum Gelingen des Festes beigetragen haben und freuen uns über den Erlös in noch unbestimmter Höhe, der für die Anschaffung einer Spielkirche verwendet wird. Bekannt ist schon, dass die Frauenhilfe durch den Verkauf von Handarbeiten 300 € für dieses Projekt spendet. Hierfür danken wir sehr!

Was ist die Spielkirche? Die Spielkirche ist ein lebensgroßes Möbelstück, mit dem die Kinder von allen vier Seiten Kirche spielerisch erkunden können. Weitere Informationen erhalten Sie mit Hilfe des folgenden QR-Codes:





Pilger zu Gast – Eine besondere ökumenische Begegnung

Manchmal entstehen die schönsten Begegnungen ganz ungeplant. So erreichte uns kurzfristig die Anfrage einer katholischen Pilgergruppe aus Polen, die auf ihrem langen Weg nach Portugal eine Übernachtungsmöglichkeit suchte. Nach kurzer Abstimmung sagten wir gerne zu.

An einem verregneten Dienstagnachmittag Anfang Juni kamen die zwölf Pilgerinnen und Pilger schließlich in unserem Drevenack an. Nach vielen Kilometern zu Fuß und einem anhaltenden Regen waren alle bis auf die Haut durchnässt. Zunächst hieß es deshalb: trockene Kleidung anziehen, Schuhe und Rucksäcke zum Trocknen ausbreiten und erst einmal ankommen.

Wie gut tat da die herzliche Gastfreundschaft! Unsere Hausmeisterin hatte einen großen Topf Suppe gekocht, der

bei den erschöpften Gästen dankbar und mit großem Appetit angenommen wurde. Zur Gruppe gehörten Frauen und Männer unterschiedlichen Alters sowie ein Priester, der die Pilger auf ihrem Weg begleitet.

Ein schöner Zufall wollte es, dass an diesem Abend die Probe unseres Kirchenchores stattfand. So konnten wir spontan eine kleine musikalische Begegnung ermöglichen. Der Chor sang einige Lieder für die Gäste – ein berührender Moment, der zeigte, wie Musik Menschen über Sprachgrenzen hinweg miteinander verbindet.

Später feierte die Pilgergruppe ihre Abendmesse im Gemeindehaus. Anschließend stieß ich dazu, zeigte den Gästen unsere Kirche und unternahm mit ihnen bei inzwischen freundlicherem Abendwetter einen Spaziergang zum



Friedhof. Dort kamen wir miteinander ins Gespräch, teilweise mit Händen und Füßen sowie mithilfe moderner Übersetzungstechnik im Internet und entdeckten gemeinsam Erinnerungsorte, darunter auch die Gräber ukrainischer Gastarbeiter. Es wurde miteinander gebetet und gesungen.

Ein besonderer Moment entstand, als wir feststellten, dass sich in unserem Gesangbuch ein Lied mit einem polnischen Kehrvers findet: (EG 671 Unfriede herrscht auf der Erde). Gemeinsam sangen wir den Refrain über Frieden und Gerechtigkeit – auf Deutsch und auf Polnisch. Auch ohne viele gemeinsame Worte war spürbar, wie der gemeinsame Glaube verbindet.

Am nächsten Morgen brach die Gruppe früh wieder auf. Insgesamt sind die Pilgerinnen und Pilger rund 100 Tage unterwegs – von einem Ort südlich von Warschau bis nach Portugal. Wer ihre Reise verfolgen möchte, kann dies über die Facebook-Seite der Pilgergruppe mit Hilfe des QR-Codes tun (Link: <https://www.facebook.com/sha-re/r/1DdBNLb6cc/>)



Diese kurze Begegnung hat gezeigt, wie bereichernd gelebte Gastfreundschaft sein kann. Aus einer spontanen Anfrage wurde ein Abend voller Gemeinschaft, Musik, Gebet und ökumenischer Verbundenheit. Mögen unsere Gäste ihren Weg behütet fortsetzen – und mögen wir alle offen bleiben für die überraschenden Begegnungen, die Gott uns schenkt.

Britta Bongartz



Irgendwas, das bleibt

Unter diesem Motto wurden wir am 13. Juni zu einem wundervollen und besonderen Gottesdienst eingeladen. Wir – das waren die Konfirmanden aus den Jahrgängen 2000 und 2001.

Eine wirklich schöne Idee, eine Silberkonfirmation mit einem Gottesdienst und einem gemütlichen Beisammensein zu feiern. Einmal die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen, sich daran zu erinnern, was wir erlebt haben, wohin uns unsere Wege geführt haben und sich darüber zu freuen, alte Gesichter wiederzusehen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Ein bisschen schade war es, dass nur sechs Konfirmanden den Weg an diesem Abend in die Dorfkirche gefunden haben. Trotzdem hatten wir eine ganz besondere und schöne Zeit. Der kleine Gottesdienst war voller Emotionen. Musikalische Akzente von Silbermond sowie ein wundervolles Gesangssolo unserer Organistin erfüllten die Kirche

mit Freude, Wehmut und Dankbarkeit. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde uns eine Sonnenblume und eine kleine Blumenmischung überreicht – damit auch für uns etwas da ist, was bleibt. Eine sehr schöne Idee, jedem von uns noch etwas Persönliches mit auf den Weg zu geben.

Im Anschluss haben wir uns gemeinsam im Gemeindehaus versammelt. Auch dort wurden wir herzlich in einer wundervollen Atmosphäre bei Kerzenschein, leckeren Snacks und einer feinen Auswahl an Getränken empfangen. Mit viel Liebe vorbereitet und umgesetzt – das konnte man wirklich spüren. Bei netten Gesprächen in unserer kleinen Runde konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Für die nächsten Silberkonfirmanden kann ich nur sagen: Folgt gerne dieser schönen Einladung. Kommt zusammen, genießt die gemeinsame Zeit und freut euch über ein besonderes Wiedersehen.

Denn irgendwas, das bleibt, sind die Erinnerungen und die gemeinsamen Momente im Leben, die man mit Freude miteinander teilt.

Tanja Hagedorn



Hallo,



Ich bin die neue

Jugendleitung

im **2nd Home**

Mein Name ist **Benedikt Kosel**

Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet mit 2 Kindern

Ich übernehme die Elternzeitvertretung von Angela. Früher habe ich 11 Jahre das ev. Jugendhaus in Haldern geleitet und freue mich nun auf die neue Herausforderung. In meiner Freizeit bin ich als Schiedsrichter aktiv und kümmere mich im Kreisjugendausschuss um Dinge aus unserem Fussballkreis. Außerdem bin ich Mitglied im Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Haldern.

Wochenplan Jugendtreff



Montag

Leider geschlossen

Dienstag

15:00–20:00 Uhr

Mittwoch

15:00–20:00 Uhr

Donnerstag

Kindernachmittag

15:00–17:00 Uhr

Donnerstag

17:00–20:00 Uhr

Freitag

15:00–20:00 Uhr



KINDER NACHMITTAG



KINDERNACHMITTAG FÜR
GRUNDSCHULKINDER

IM EVANGELISCHEN
GEMEINDEHAUS DREVENACK

JEDEN DONNERSTAG

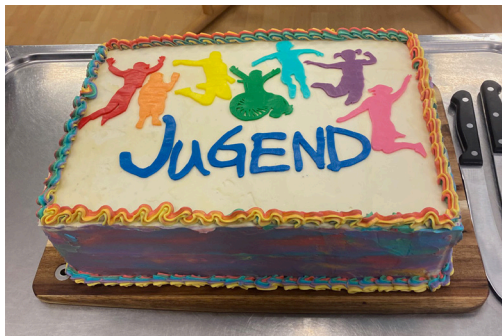
IMMER VON 15:30-17:00 UHR

2ND HOME DREVENACK
KIRCHSTRASSE 12
46569 HÜNXE
TEL. 017672948811



Jugendvertretung gegründet

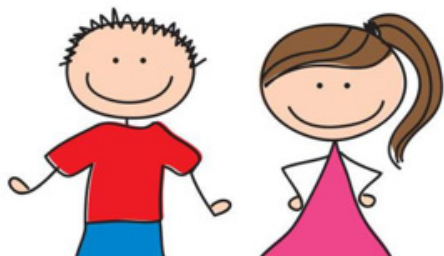
Am 20. Juni fand die Gründungsversammlung der Jugendvertretung im Kirchenkreis Wesel statt. Unsere Delegierte Leticia Ude wurde nicht nur in die Jugendvertretung gewählt, sondern anschließend auch in deren Vorstand. Dazu gratulieren wir ihr herzlich und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen.



Save the date: Mitarbeitendenfest

Am Freitag, den **29. Januar 2027** Mitarbeitenden statt. Eine Einladung findet unser jährliches Dankeschönfest für alle ehren- und hauptamtlich folgt später – wir freuen uns aber jetzt schon wenn ihr dabei seid!

Termine Kindergruppe Damm



Die Kindergruppe in Damm - für alle Kinder ab sechs Jahren, an jedem zweiten Montag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Montag, 07.09.2026 | ab 16:30 Uhr
Start nach den Sommerferien

Montag, 21.09.2026 | ab 15:00 Uhr
"Spieleaktion" zum Weltkindertag

Montag, 05.10.2026 | ab 16:30 Uhr

Montag, 19.10.2026 | ab 16:30 Uhr



Wir freuen uns auf Euch!

**Wir suchen eine
Vertretungskraft für
die Hausmeisterin im
Gemeindehaus
Drevenack und die
Hauswirtschaftskraft
in der KiTa
Waldstrolche**



Die Tätigkeit soll
auf Minijobbasis
erfolgen.

Nähere Infos
erhalten Sie im
Gemeindebüro
unter 02858-2674

www.kirche-drevenack.de

Kinderkirche auf Weltreise in Nigeria - Land der Gegensätze

Im Mai feierten wir, wie viele Menschen es auf der Welt schon im März tun, den Weltgebetstag.

„Wir wollen heute in ein fernes Land reisen. Das heißt Nigeria und liegt in Afrika. Nigeria ist ziemlich weit weg und darum reisen wir nicht wirklich dort hin, sondern tun nur so.“ So der Beginn! Eine gestaltete Mitte mit Tüchern, Fotos, Tierfiguren brachte uns in das Land der Gegensätze. Bilder auf der PowerPoint machten deutlich, wie unterschiedlich dort die Menschen leben.



Städte und Dörfer, grüne /tropische Gegenden und trockene Gegenden, arme und reiche Menschen, viele Sprachen in einem Land, Christen und Muslime. Die Kinder gehen in Schuluniform zur Schule, Kleinere besuchen besonders in den Städten auch den Kindergarten. Viele Kinder müssen aber auch zuhause helfen, in trockenen Gegenden zum

Beispiel Wasser aus dem Brunnen holen. Nigerianische Kokosbällchen und Früchtetee lernten die Kinder beim Frühstück kennen. Und was spielen die Kinder dort? Es gibt viele Spiele für draußen. Wir haben mit unseren Kindern das Oware Spiel mit Eierkartons und Bohnen und Stressbälle hergestellt.



„Funga alafia, asche asche. Funga alafia asche asche!“ Ein nigerianisches Lied durfte zum Schluss nicht fehlen. Mit Trommeln und Bewegung verabschiedeten wir uns von Nigeria.

Luitgard Blömer

Voller Vertrauen im Sturm

Kurz vor den Sommerferien feierten wir noch einmal gemeinsam Kinderkirche. Passend zur Urlaubszeit stand die Geschichte von Jesus, der den Sturm stillt, im Mittelpunkt. Dabei erlebten die Kinder in einer lebendigen Mitmach-Geschichte, wie wichtig Vertrauen ist. Mit Wind, Wellen und viel Begeisterung konnten sie die Erzählung aktiv mitgestalten und miterleben, wie Jesus den Sturm beruhigte. Beim gemeinsamen Frühstück berichteten die Kinder von Situationen, in denen sie selbst mutig sein mussten, und davon, wer ihnen im Alltag Vertrauen und Halt schenkt.

Anschließend wurden aus Korken kleine Boote gebastelt, bevor eine Schwamm-Staffel im Freien für Abkühlung und viel Spaß sorgte.

Zum Abschied in die Sommerferien erhielt jedes Kind eine blaue Murmel als Symbol für einen Wassertropfen.



Sie soll daran erinnern, dass Jesus sie auf ihrem Weg begleitet und sie voller Vertrauen in die Zukunft blicken können – egal, wohin die Reise geht.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Familien für die schöne Zeit und wünschen schöne, erholsame Sommerferien!

Das Kinderkirchenteam

Ausblick

Nach den Sommerferien findet die nächste Kinderkirche am **5. September**, **3. Oktober** und **7. November** statt.



Im November denken wir schon Richtung Krippenspiel. Wer also beim Krippenspiel am Heiligabend mitmachen möchte, kann sich schon freuen!

Die Waldstrolche

Liebe Gemeinde,
die Wochen scheinen nur so dahin zu fliegen. Haben wir nicht erst vor Kurzem sehnsüchtig auf den Frühling gewartet? Und nun steht schon der Sommer vor der Tür.

Die vergangenen Monate waren bei uns in der Kita von vielen schönen Erlebnissen und besonderen Momenten geprägt. Unsere Maxi-Kinder durften im Mai die Feuerwehr in Drevenack besuchen und berichteten noch lange begeistert von ihren Eindrücken. Wer weiß – vielleicht entdeckt der ein oder andere dabei sogar seine Begeisterung für die Jugendfeuerwehr.

Auch die regelmäßigen Kinderandachten mit Frau Bongartz bereicherten unseren Kita-Alltag. Ein besonderes Highlight war zudem unser Waldtag. Gemeinsam hörten zehn Kinder, ihre Eltern und zwei

Kolleginnen ein bewegendes Bilderbuch, veranstalteten ein Waldpicknick und bauten am Waldsofa ein Schiff.

Während die Vorfreude auf die Schule immer größer wurde, gestalteten unsere Maxi-Kinder zusammen mit ihren Eltern ihre Schultüten. Gleichzeitig wurden in den Gruppen bereits voller Stolz die ersten Tornister präsentiert. So wurde für alle spürbar: Die Einschulung rückt immer näher.

Auch für unsere neuen Familien begann die Vorbereitung auf die Kita-Zeit. Bei einem gemeinsamen Elternnachmittag stellten wir unser Berliner Eingewöhnungsmodell vor, beantworteten Fragen und gaben erste Einblicke in die zukünftigen Gruppen und den Alltag unserer Einrichtung.

Einige unserer Waldstrolche konnten ihr Können außerdem beim Pfingstkonzert





an der Dorfkirche zeigen. Mit viel Freude präsentierten sie die Lieder „Oben gute Laune, unten gute Laune“, „Meine Tante aus Marokko“ und „Wir sind die Kleinen aus den Gemeinden“ und begeisterten damit die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Mit den ersten sommerlichen Tagen zog auch das warme Wetter bei uns ein. Die Kinder genossen die Zeit im Freien, wobei Sonnencreme und Kopfbedeckungen natürlich unverzichtbar waren. Ende Juni zeigte sich der Sommer von seiner heißesten Seite: Bei Temperaturen von bis zu 39 Grad im Schatten suchten wir regelmäßig nach Möglichkeiten, uns abzukühlen. Das nutzten wir natürlich aus und verwandelten unser Außengelände kurzerhand in eine kleine Wasserlandschaft. Mit Planschbecken, Wasserspielen und jeder Menge guter Laune hatten die Kinder großen Spaß und konnten die heißen Tage in vollen Zügen genießen. Nachdem ein geplanter

Zahnarztbesuch aufgrund einer Sturm- und Gewitterwarnung verschoben werden musste, konnten unsere Maxi-Kinder diesen schließlich Ende Juni nachholen. In der Zahnarztpraxis von Dr. Ince gab es viel Spannendes zu entdecken und zu lernen.

Natürlich gab es auch wieder viele Projekte in den Gruppen. Bei den Rehen zogen echte Schmetterlingsraupen ein, aus denen nach einigen Wochen wunderschöne Schmetterlinge schlüpften. Nachdem alle geschlüpft waren, wurden sie auf unserem Außengelände in die Freiheit entlassen. Bei den Hasen drehte sich alles um Farben. Hier wurden verschiedene Experimente durchgeführt und sogar selbstgemachte Kühlakkus hergestellt. Die Wölfe konnten ihren ersten selbst gepflanzten Salat und Erdbeeren ernten, die Helene anschließend zum Mittagessen servierte.

Bei den Füchsen drehte sich alles um die Mohnblumen. Diese wachsen nämlich direkt vor dem Fuchs-Fenster und auch in vielen Vorgärten hier in Drevenack.

Nun ging es mit großen Schritten auf die Sommerferien zu. Am 2. Juli war es endlich soweit: Der Abschiedsausflug unserer Maxi-Kinder in den TerraZoo begann. Ein großer Reisebus holte uns ab, wo wir eine spannende Führung erhielten viel Wissenswertes über Reptilien erfuhren.

Fortsetzung nächste Seite

Gegen 16:00 Uhr ging es zurück zum Kindergarten. Dort warteten bereits die Maxi-Eltern und die anderen Erzieherinnen. Gemeinsam wurde lecker gegrillt, und es wurden viele Geschichten und Erinnerungen aus den vergangenen Kindergartenjahren ausgetauscht. Die Maxis brachten ihre selbst gestalteten Zaunlatten mit. Diese werden nun an unserem Zaun befestigt – so bleibt ein Teil jedes Kindes immer bei uns.

Gegen 19:00 Uhr verabschiedeten sich die Eltern, und die Übernachtungsparty im Kindergarten konnte beginnen. Zunächst wurden die Schlafplätze vorbereitet – wer schläft wo? Anschließend machten wir uns zu einer Nachtwanderung auf. Ausgestattet mit Taschenlampen ging es los. Dabei zeigte sich, wie mutig unsere Maxi-Kinder sind. Nach der Nachtwanderung wurde es langsam Zeit fürs Bett. Vermutlich wundert es niemanden, wenn ich verrate, dass diese Nacht für keinen von uns besonders lang war. Aber genau das macht eine Kindergartenübernachtung schließlich so aufregend und besonders. Am nächsten Morgen ließen wir das Erlebnis mit einem gemeinsamen Brötchenfrühstück ausklingen. Danach machten sich alle auf den Heimweg – vermutlich direkt aufs Sofa oder ins Bett. Die letzten Tage des Kindergartenjahres vergingen wie im Flug, und schon war der 17. Juli da – unser letzter Kindergarten-tag in diesem Kindergartenjahr.



Um 11:00 Uhr versammelten sich alle Maxi-Eltern vor unserer Eingangstür. Traditionell wurden die Maxi-Kinder mit viel Schwung aus dem Kindergarten „hinausgeworfen“. Begleitet wurde dies von dem Spruch:

„1, 2, 3 – deine Kindergartenzeit ist heut vorbei. Wir sperren Türen und Fenster auf und schmeißen jetzt den/die ... raus!“ Dabei blieb kaum ein Auge trocken. Es wurde gedrückt, gelacht und auch ein wenig geweint. Die Maxi-Kinder überreichten dem Kindergarten ein Abschiedsgeschenk, wir haben uns sehr darüber gefreut.

Nun verabschieden wir uns in die Sommerferien und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne, sonnige und erholsame Sommerzeit.

Anna Königsbüscher und Team



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Aus dem Presbyterium

In der Mai-Sitzung stellte sich als Überraschungsgast Christopher Gehlmann, der neue Leiter des Weseler Verwaltungsamtes, als Nachfolger von Frau Werner vor. Die Arbeit der Diakoniestation Niederrhein am Evangelischen Krankenhaus stellte Leiter Dennis Moczygemba mit einem Team von vier Abteilungsleiterinnen ebenfalls vor (Konтактыdaten auf der vorletzten Seite). Fünf Austritte waren zu verzeichnen.

Im Juni stellten Assessor Pfarrer Thomas Bergfeld und Birthe Capra als Leiterin die Geschäftsstelle Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in den Kirchenkreisen Kleve und Wesel vor. Zum 1. August wird diese neue Einrichtung drei KiTas als Träger übernehmen. Wir haben beschlossen zu beantragen, dass die Trägerschaft der „Waldstrolche“ möglichst zum 1. August 2027 auf diese Stelle wechselt. Diese Entscheidung war im Sinne der Professionalisierung der Leitungstätigkeit und der Entlastung des Presbyteriums.

Im Juni feierte unser früherer Pfarrer Thomas Fuchs in Wuppertal-Unterbarren sein fünfzigstes Ordinationsjubiläum. Die Ordination war 1976 zu Beginn seiner Tätigkeit in Drevenack. Der Unterzeichner überbrachte die Grüße unserer Gemeinde und verpflichtete den

Jubilar zur Mitwirkung an der Goldenen Konfirmation seines ersten drei- undsechzigköpfigen Konfirmanden-Jahrganges 1977 am 14. März 2027.

In der Juli-Sitzung konnten wir Benedikt Kosel begrüßen, den die Kirchengemeinde für die schwangerschaftsbedingte Abwesenheit als Vertretung von Jugendleiterin Angela Debuck gewinnen konnte. Herr Kosel berichtete von seiner Jugendleiter-Tätigkeit in Haldern und von seinen Ideen für die Drevenacker Jugendarbeit. Wir wünschen ihm viel Zuspruch und Erfolg. Im abgelaufenen Zeitraum mussten wir keinen Austritt verzeichnen.

Die neue Küche in der KiTa muss mit einer Klimaanlage nachgerüstet werden. Der Ausschuss für Theologie und Gottesdienst hat nach intensiver Arbeit Vorschläge zur Reform der Liturgie vorgelegt. Diesen wurde zugestimmt: sie sollen in den nächsten Monaten in der Gottesdienstgemeinde ausprobiert und in der nächsten Gemeindeversammlung diskutiert werden.

Wolfgang Schulte

Amtshandlungen

Getauft wurden

Leni Kossik

Leano Hitkamp

Trauung

Hannes Mohrschladt und Neele Wüstmann

Jerome Schwickerath und Nelum geb. Schenk

Sascha Vorbrich und Bianka Vorbrich-Kitschke

Johannes Zell und Maren geb. Krebber

Dennis Wolters geb. Liebenthal
und Jacqueline Wolters

Goldene Hochzeit

Wilhelm Scholt und Martha geb. Horstmann

Herbert Schwiening und Brigitte geb. Willich

Verstorben

Wilfried Rügge, 78 Jahre

Hans-Dieter Munker, 72 Jahre

Ralf Kapuszinski, 67 Jahre

Karl Weder, 85 Jahre

Helma Moschüring geb. Schüring, 91 Jahre

Horst Knüppel, 89 Jahre

Waltraud Cappell-Höpken geb.
Schwinum, 86 Jahre



Unser Presbyterium

Pfarrerin Britta Bongartz

Andreas Amerkamp, Vorsitzender

Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister

Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister

Stephan Bohnkamp, Gertrud Hülsmann, Kerstin ten Huf, Dorle Kok, Marlene Pannebäcker,
Christian Raska, Silvana Schmellenkamp, Annette Ulland

Tel. 0151 55205921

Tel. 02858 918918

Tel. 02858 559

Tel. 02853 4243

Spenden und Kollekten

Wir danken für die Spenden und Kollekten, die von Mai 2026 bis Juni 2026 zusammengekommen sind:

Spenden	
Gemeindebrief	502,80 €
Kindergarten	278,70 €
Allgemeinde Gemeindearbeit	40,00 €
Spielkirche	463,00 €

Gottesdienstliche Kollekten	
Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	1.124,10 €
Gemeindebrief	353,52 €
Hospiz Initiative Wesel e.V.	146,42 €
Verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke	1.054,70 €

Kollekten bei Beerdigungen	
Pflegestation Diakonisches Werk Wesel	467,49 €
Pflegestation Lühlerheim	467,49 €

Impressum

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 01.12.2026 abgeholt werden. Redaktionsschluss für 1/2027 ist 30.10.2026, 12:00 Uhr. Auflage: 1.650 Stück
Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Britta Bongartz (BB), Luitgard Blömer (LB), Sebastian Bähren (Layout), Dieter Schulte-Bunert (DSB)
Ev. Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701, drevenack@kirchenkreis-wesel.net, Homepage: www.kirche-drevenack.de

Für Fotos, die nicht aus dem Redaktionsteam stammen, gelten folgende Nachweise: S. 5: Klaus Ladda, S. 6: Pixabay, S. 7: Frank Diessenbacher, S.16: Pexels, S. 29: Annette Ulland, S. 32f: Redaktion / Oliver Weber, S. 36: Helmut Dames, S. 40: Jugendreferat Kirchenkreis Wesel, S. 42f: Shibi Aissa, S. 44ff: Anna Königsbüscher



Hier geht's zu unserer Webseite:



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte

Kirche Drevenack

Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki
Telefon: 02858 6524

Gemeindebüro: Nina Joormann
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe
drevenack@kirchenkreis-wesel.net
Telefon: 02858 2674, Fax: -2701,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 11:00 Uhr

Pfarrerin Britta Bongartz

britta.bongartz@ekir.de
Telefon: 0151 55205921

Pfarrer Hans Herzog

hherzog@kirchenkreis-wesel.net
Telefon: 02853 4481789

Gemeindehaus Drevenack - 2nd home

Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
Jugendleiter Benedikt Kosel,
Telefon: 0176 72948811
Hausmeisterin Birgit Schmitz
Telefon: 02858 1096

Jugendhaus Damm

Zum Elsenberg 25, 46514 Schermbeck
Jugendleiterin Annette Ulland
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
Telefon: 02853 5053
Anna Burre, Telefon: 0173 1412709

Familienzentrum Drevenack

KiTa „Die Waldstrolche“
Buschweg 3, 46569 Hünxe
Leitung: Anna Königsbüscher
kitawaldstrolche@kirchenkreis-wesel.net
Telefon: 02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer

Friedhofsverwalter@kirche-drevenack.de
Telefon: 0175 8787691

Netzwerk Drevenack: Annette Ulland
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
Telefon: 0151 18956553

Evangelische Stiftung Lühlerheim

Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de | Telefon: 02856 290

Seniorenwohnanlage Bossow-Haus

Chantal Graaf (Heimleitung)
graaf@luehlerheim.de | Tel: 02856 291200
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
stenk@luehlerheim.de | Tel: 02856 291202

Diakonisches Werk Geschäftsleitung

Friedrichstraße 3, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de | Tel: 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 0281 156210

Beratungsstelle f. Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualpädagogik

Telefon: 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel: Gemeindeschwestern / Diakoniestation

Telefon: 0281 1062970

Krankenhaus-Seelsorge

Pfarrerinnen Susanne Kock
Telefon: 0281 1062913

Hospiz-Initiative Wesel

Telefon: 0281 1062977

Palliativstation im Ev. Krankenhaus Wesel

Telefon: 0281 1062350

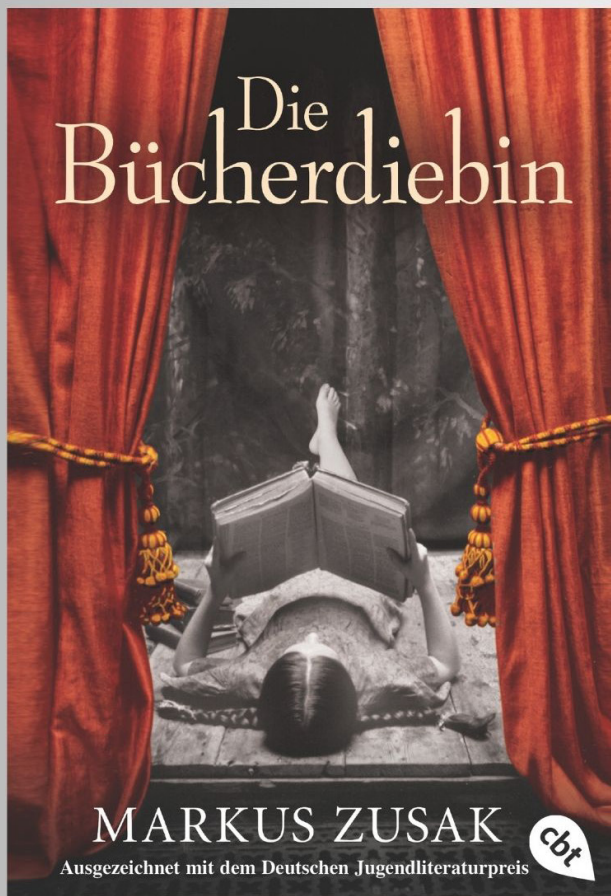
Telefonseelsorge Niederrhein

(kostenlos!) 0800 1110111

Bankverbindung: Kontoinhaber:

Evangelischer Kirchenkreis Wesel
IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
(KD-Bank Dortmund) Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Drevenack + Zweck

Literatur -GOTTESDIENST AM BUß- UND BETTAG



**AM 18. NOVEMBER 2026 19 UHR
IN DER DORFKIRCHE DREVENACK**

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DREVENACK**

WWW.KIRCHE-DREVENACK.DE

